

Surrealistische Liebeserklärung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

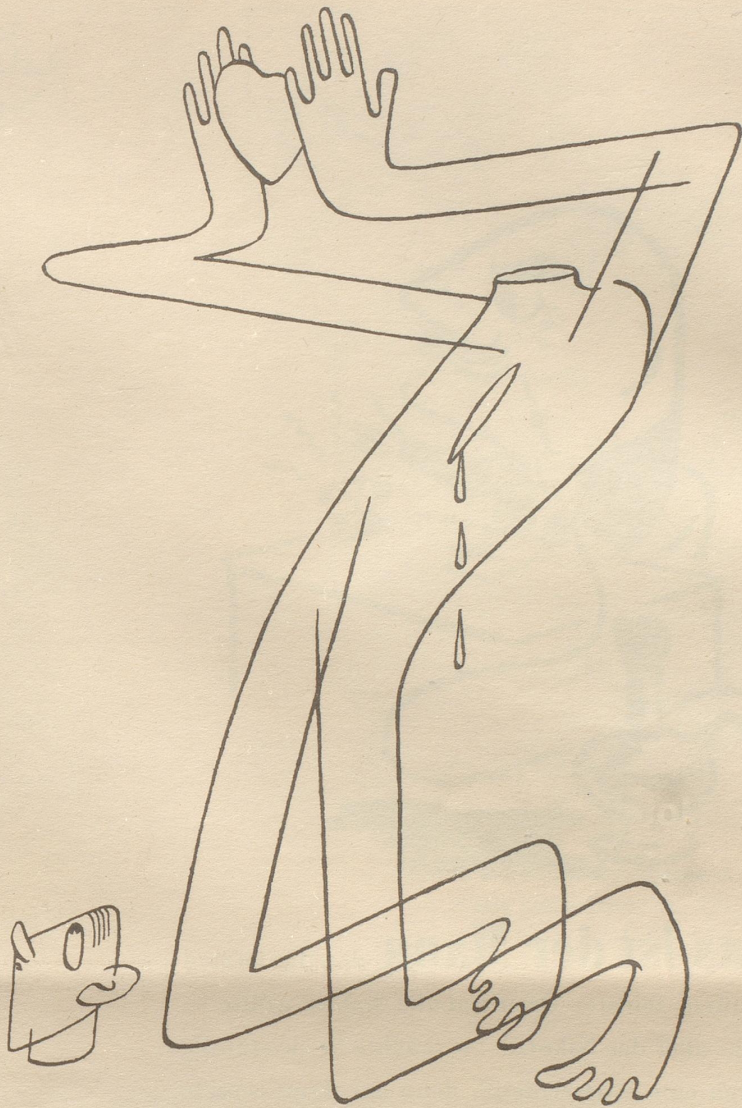
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Paul

Surrealistische Liebeserklärung

Manöverbildchen

Eine Bauersfrau will die soeben vom Schiedsrichter als «zerstört» erklärte Brücke überschreiten. Da tönt's: «Halt, liebi Frou, Ir chöned nüme über d'Brügg, si isch zerschtört und exischtiert nüme!» «He nei, si isch ja no da!», erwidert die Frau. «Nei», sagt der Wachtposten, «Ir müehyt über di ungeri Brügg gaal!» Unwillig begibt sich die gute Bauersfrau auf den Weg, welcher dem Fluß entlang zu der etwa 200 Meter weiter un-

ten liegenden Brücke führt. Von Zeit zu Zeit wirft sie einen Blick zurück und spricht vor sich hin: I verschtange das eifach nyd, die Brügg isch doch nid zerschtört!! – Da kommen ihr zwei Soldaten entgegen. «Diir loset: exischtiert die Brügg dert obe no oder isch si zerschtört?» Antwort: «Das cheu mir Euch nid säge, mir si scho sit zwee Tage tod!» Und freundlich lächelnd entfernen sich die beiden Soldaten.

+

sind als tot erklärt worden.» – Nach einstündigem Verharren in dieser Lage vernimmt er ein Knistern. Er begibt sich pflichtgemäß auf die Nachschau und ist nicht wenig überrascht, einen Soldaten mit dem Rücken an einen Baum gelehnt, seine Zwischenverpflegung verzehrend, zu erspähen. «Was machet Dir da?» fährt ihn der Leutnant in etwas barschem Ton an! «Herr Lütnant, i mache Widerbeläbigversuech!» kommt's laut zurück.
Höckeler

Eine Kompagnie ist in ein Gefecht verwickelt. Sie liegt am Rande eines Waldes in Deckung. Ein Schiedsrichter kommt daher und erklärt den ersten Zug als außer Gefecht. Der dienstetrigere Leutnant befiehlt: «Ruhig liegen bleiben, bis weiterer Befehl kommt, wir

Hustet Ihr Mann des Nachts? Kaufen Sie ihm eine Schachtel

BLACKOIDS BROWN

In allen Apotheken. Schachtel Fr. 1.75.

Mehr als 100 000

Gäste wurden in den Sälen und in meinen Restaurationsräumen verpflegt, seit ich in den „Kaufleuten“ wirte!

Rest. Kaufleuten, Zürich

Pelikanstrasse 18, Ecke Talacker
☒ Telefon 251405 Hans Ruedi

